



Kirche Mariä Himmelfahrt Vöcklamarkt

Die römisch-katholische Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Vöcklamarkt wird wegen ihrer Größe auch der „Dom des Vöcklatals“ genannt. Die heutige Kirche wurde zwischen 1439 und 1512 im spätgotischen Stil über einem romanischen Vorgängerbau errichtet. Das Gewölbe des vierjochigen Langhauses ruht auf drei schlanken Rundpfeilern, die eine Höhe von 14 Metern erreichen. Bemerkenswert ist der um 1712 von Johann Michael Vierthaler geschaffene Deckenstuck. Ebenfalls aus dieser Zeit stammen die Fresken von Mathias Sebastian Räbel. Die Kirche wurde 2016 saniert und steht unter Denkmalschutz.

Innerhalb dieser Sanierung 2016 erhielt BETALUMEN die Aufgabe, eine Beleuchtung zu entwickeln, die die aufwendig sanierte Deckenbemalung wieder erlebbar werden lässt, gleichzeitig sollten aber auch die historischen Leuchter erhalten werden. Die Lösung bestand in einer rein indirekt strahlenden Flächenleuchte, deren Rohrpendel als Zuleitung für die vorhandene Beleuchtung dient. Ein innen verlaufendes Stahlseil befestigt und sichert die markanten Leuchter. Mit ihrer flachen, schlichten Bauform verursachen die Leuchten von BETALUMEN wenig Ablenkung und gestatten dem Betrachter nahezu vollständige Sicht auf die Deckenfresken.



Lichtplanung:
Ing. Johannes Leithner, Leonding
Leuchte:
BETALUMEN RONDELL
Pendelleuchte
Fotografie:
Franz Georg Reischl, Leonding